

Zu den Autoren und Herausgebern

Walther L. Bernecker, Jg. 1947, Professor für Auslandswissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg, zahlreiche Veröffentlichungen zum Spanischen Bürgerkrieg, zur Gewerkschaftsbewegung und zum Syndikalismus sowie zur Sozialgeschichte Spaniens, zuletzt: Arbeiterbewegung und Sozialkonflikte im Spanien des 19. und 20. Jahrhunderts, Frankfurt a.M. 1993; desweiteren: Mitherausgeber, *Spanien nach Franco. Der Übergang von der Diktatur zur Demokratie 1975-1982*, München 1993; Mitherausgeber, *El precio de la modernización. Formas y retos de valores en la España de hoy*, Frankfurt 1994.

Andrew Durgan, Jg. 1952, promovierte 1989 an der Universität London über den Bloque Obrero y Campesino (überarbeitete Ausgabe Barcelona 1996). Lehrt an der Universität Barcelona und für das Institute of Social and International Studies (University of Portland). War historischer Berater für den Film „Land and Freedom“ von Ken Loach.

George Esenwein, Jg. 1951, Associate Professor of History an der University of Florida Gainesville. Letzte Veröffentlichung: Zus. mit Adrian Shubert, *Spain at War. The Spanish Civil War in Context, 1931-1939*, New York/ London 1995. Arbeitet zur Zeit über die Rolle der Propaganda im spanischen Bürgerkrieg.

Henrike Fesefeldt, Jg. 1966, Doktorandin am Graduiertenkolleg „Sozialgeschichte von Gruppen, Schichten, Klassen und Eliten“ an der Universität Bielefeld mit einer Arbeit zur sozialistischen Gewerkschaftsbewegung in Spanien zwischen 1888 und 1923. Letzte Veröffentlichung: „Condiciones de trabajo, formación de clases y organización sindical: los sindicatos de tipógrafos y albañiles en Madrid, 1888-1923“, in: *Spagna contemporanea*, Nr. 4, 1993.

Holm-Detlev Köhler, Jg. 1956. Wiss. Mitarbeiter in einem Projekt über die Transformation altindustrieller Regionen am Beispiel Asturiens und z.Zt. Gastdozent an der Universität Oviedo. Letzte Veröffentlichungen: *Spaniens Gewerkschaftsbewegung. Demokratischer Übergang - Regionalismus - Ökonomische Modernisierung*, Münster 1993 (span. Ausgabe Madrid 1995); Hrsg. zus. mit Manfred Wannöffel, *Gewerkschaften und Neoliberalismus in Lateinamerika*, Münster 1993; *Altindustrielle Regionen und Strukturkrise*, Düsseldorf 1994.

Ludger Mees, Jg. 1957, Professor für Zeitgeschichte an der Universität des Baskenlandes, Bilbao. Veröffentlichungen u.a.: *Nacionalismo vasco, movimiento obrero y cuestión social (1903-1923)*, Bilbao 1992. Arbeitet zur Zeit an einer vergleichenden Darstellung der nationalistischen Gewerkschaftsbewegung des Baskenlandes mit ähnlichen Organisationen Europas.

Klaus-Jürgen Nagel, Jg. 1955, Wiss. Mitarbeiter im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt, hat eine Darstellung der Modernisierung und Interessenpolitik des katalanischen Weinbaus abgeschlossen und arbeitet an einer Studie über die Bedeutung der europäischen Integration für die Minderheitsnationalismen in Westeuropa.

Reiner Tosstorff, Jg. 1951, Wiss. Mitarbeiter am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Mainz. Dissertation: Die POUM (Partido Obrero de Unificación Marxista) im Spanischen Bürgerkrieg, Frankfurt a.M. 1987. Letzte Veröffentlichung: „Spanische Flüchtlinge nach dem Ende des Bürgerkrieges“, in: Archiv für die Geschichte des Widerstandes und der Arbeit, Nr. 14, 1996. Arbeitet z. Zt. an einer Geschichte der Roten Gewerkschafts-Internationale.

Rubén Vega García, Jg. 1961, z. Zt. Doktorand der Geschichtswissenschaft an der Universität Oviedo. Letzte Veröffentlichungen: *La Corriente Sindical de Izquierda. Un sindicalismo de movilización*, Gijón 1991; *Comisiones Obreras en Asturias. En la transición y la democracia*, Oviedo 1995.